

**Produktname: Vitronectin Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19808**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	55kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	VTN
<b>Alternative Namen</b>	VTN; Vitronectin; VN; S-protein; Serum-spreading factor; V75
<b>Gen-ID</b>	7448.0
<b>SwissProt ID</b>	P04004
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Vitronectin, hergestellt. Aminosäurebereich: 209–258

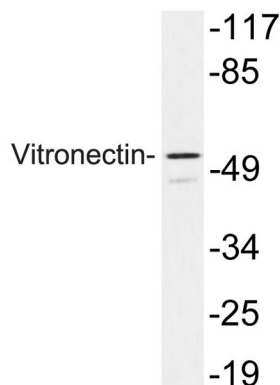
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Pexin-Familie. Es kommt in Serum und Gewebe vor und fördert Zelladhäsion und -ausbreitung, hemmt die membranschädigende Wirkung des terminalen zytolytischen Komplementwegs und bindet an verschiedene Serpin-Serinprotease-Inhibitoren. Es ist ein sezerniertes Protein und existiert entweder als Einzelkette oder als gespaltene, zweikettige Form, die durch eine Disulfidbrücke verbunden ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Die SMB-Domäne vermittelt die Interaktion mit SERPINE1/PAI1. Die Heparin-Bindungsdomäne vermittelt die Interaktion mit Insulin. Somatomedin-B ist ein Wachstumshormon-abhängiger Serumfaktor mit Protease-hemmender Aktivität. Vitronectin ist ein Zelladhäsions- und Ausbreitungsfaktor, der in Serum und Gewebe vorkommt. Vitronectin interagiert mit Glykosaminoglykanen und Proteoglykanen. Es wird von bestimmten Mitgliedern der Integrin-Familie erkannt und dient als Zell-Substrat-Adhäsionsmolekül. Inhibitor der membranschädigenden Wirkung des terminalen zytolytischen Komplementwegs. PTM: Es wurde vermutet, dass die aktive SMB-Domäne eine erhebliche Heterogenität oder Variabilität der Disulfidbrücken aufweisen kann. Daher werden zwei alternative Disulfidmuster basierend auf 3D-Strukturen beschrieben, wobei jeweils eine Disulfidbrücke konserviert ist. PTM: N- und O-glykosyliert. PTM: Die Phosphorylierung an Thr-69 und Thr-76 fördert die Zelladhäsion und -ausbreitung. PTM: Sulfatiert an zwei Tyrosinresten. Ähnlichkeit: Enthält eine SMB-Domäne (Somatomedin-B). Ähnlichkeit: Enthält vier Hämopexin-ähnliche Domänen. Untereinheit: Existiert in zwei Formen: einer einkettigen 75-kDa-Form (V75) und einer gespaltenen Form, bestehend aus zwei Ketten (65 kDa und 10 kDa) (V65+V10), die durch eine Disulfidbrücke verbunden sind. Interagiert mit SERPINE1/PAI1 und Insulin. Gewebespezifität: Plasma.

## Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; ECM-Rezeptor-Interaktion;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus 293-Zellen unter Verwendung eines Vitronectin-Antikörpers.